

17.01.86

- 1 -

Empfehlungen**der Ausschüsse**

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt der 560. Sitzung des Bundesrates am 31. Januar 1986

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

a) Antrag

der Frau Marion Pein,
Mitglied der Bürgerschaft der Freien und
Hansestadt Hamburg,
und fünf weiterer Mitglieder der Bürger-
schaft der Freien und Hansestadt Hamburg
vom 11. Oktober 1985
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 4 GG i.V.m.
§ 13 Nr. 8 und § 71 Abs. 1 Nr. 3 BVerfGG
gegen den Senat der Freien und Hanse-
stadt Hamburg
auf Feststellung,
- der Antragsgegner habe gegen Artikel 24
Abs. 2 der Verfassung der Freien und
Hansestadt Hamburg dadurch verstoßen,
daß er in seiner Antwort auf die Große
Anfrage der Antragsteller vom 15. Mai
1985 betreffend die Norddeutsche Affi-
nerie AG, Hamburg (Bürgerschaftsdruck-
sache Nr. 11/4338) die Fragen 1.5, 1.6,
2.2, 2.4, 2.12, 2.15, 4.7 und 4.8 unbe-
antwortet gelassen hat;

16/86

- der Antragsgegner habe gegen Artikel 24 Abs. 3 der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg dadurch verstoßen, daß er in seiner Antwort auf ihre schriftliche Kleine Anfrage vom 23. April 1985 betreffend den Arbeitnehmerschutz bei der Norddeutschen Affinerie AG (Bürgerschaftsdrucksache Nr. 11/3992) die Fragen 8., 9., 18. bis 20., 22., 25. bis 27. nicht beantwortet hat

- 2 BvH 3/85 -

- b) Vorlagebeschluß
der Kammer für Handelssachen III des
Landgerichts Karlsruhe
vom 31. Oktober 1985 - O 118/85 KfH III -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 49 Abs. 4 Satz 3 PBefG i.d.F. des
Artikels 1 Nr. 4 des Fünften Gesetzes
zur Änderung der Personenbeförderungsgesetzes vom 25. Februar 1983 (BGBl. I S. 196) mit Artikel 12 Abs. 1 GG vereinbar ist

- 1 BvL 23/85 -

- c) Vorlagebeschluß
des Arbeitsgerichts Reutlingen
vom 27. März 1984 - 1 Ca 21/84 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 622 Abs. 2 Satz 2 BGB mit Artikel 3 Abs. 1 GG vereinbar ist, soweit hiernach die Kündigungsfristen für Arbeiter kürzer sind als diejenigen nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Fristen für die Kündigung von Angestellten vom 9. Juli 1926 (RGBl. I S. 399, ber. S. 412 - BGBl. III 800-1 -)

- 1 BvL 9/84 -

- d) Vorlagebeschluß
des Arbeitsgerichts Reutlingen
vom 27. März 1984 - 1 CA 66/84 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 622 Abs. 2 Satz 2 BGB mit Artikel 3 Abs. 1 GG vereinbar ist, soweit hiernach die Kündigungsfristen für Arbeiter kürzer sind als diejenigen nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Fristen für die Kündigung von Angestellten vom 9. Juli 1926 (RGBl. I S. 399, ber. S. 412 - BGBl. III 800-1 -)

- 1 BvL 10/84 -

e) Vorlagebeschluß

der 3. Kammer des Arbeitsgerichts Herford
vom 18. September 1984 - 3 Ca 293/84 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 622 Abs. 2 Satz 2 BGB mit Artikel 3
Abs. 1 GG vereinbar ist, soweit hiernach
die Kündigungsfristen für Arbeiter kürzer
sind als diejenigen nach § 2 Abs. 1 des
Gesetzes über die Fristen für die Kündi-
gung von Angestellten vom 9. Juli 1926
(RGB1. I S. 399, ber. S. 412 - BGB1. III
800-1 -)

- 1 BvL 3/85 -

f) Vorlagebeschluß

des Arbeitsgerichts Reutlingen
vom 23. Oktober 1984 - 1 Ca 511/84 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 622 Abs. 2 Satz 2 BGB mit Artikel 3
Abs. 1 GG vereinbar ist, soweit hiernach
die Kündigungsfristen für Arbeiter kürzer
sind als diejenigen nach § 2 Abs. 1 des
Gesetzes über die Fristen für die Kündi-
gung von Angestellten vom 9. Juli 1926
(RGB1. I S. 399, ber. S. 412 - BGB1. III
800-1 -)

- 1 BvL 4/85 -

g) Vorlagebeschluß

der 6. Kammer des Sozialgerichts Stutt-
gart vom 11. Oktober 1985 - S 6 Lw 81/85 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 14 Abs. 2 Satz 1 Buchstabe a des
Gesetzes über eine Altershilfe für Land-
wirte (GAL) mit Artikel 14 Abs. 1 und
Artikel 20 Abs. 3 GG vereinbar ist

- 1 BvL 22/85 -

h) Vorlagebeschluß

des Arbeitsgerichts Frankfurt am Main
vom 26. Juni 1985 - 9 Ca 483/84 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 79 Abs. 3 Satz 1 des Bundespersonal-
vertretungsgesetzes (BPersVG) vom
15. März 1974 (BGBl. I S. 718) insoweit
mit Artikel 3 Abs. 1 GG vereinbar ist,
als bei der Kündigung eines Arbeiters
während der Probezeit der Personalrat
lediglich anzuhören ist, während bei der
Kündigung eines Angestellten während der
Probezeit der Personalrat gemäß § 79
Abs. 1 BPersVG mitzuwirken hat

1 BvL 21/85 -

i) Verfassungsbeschwerde

der Frau Dr. B. N.

vom 30. September 1985

- unmittelbar gegen die Beschlüsse des
13. Senats des Oberverwaltungsgerichts
für das Land Nordrhein-Westfalen vom
12. September 1985 - 13 B 1529/85
und 13 B 1535/85 - und
die Beschlüsse der 16. Kammer des Ver-
waltungsgerichts Düsseldorf vom 10. Juni
1985 - 16 L 875/85 und 16 K 2237/85 -,
- mittelbar gegen § 7 HeilprG vom
17. Februar 1939 (RGBl. I S. 251) i.V.m.
§ 2 Abs. 1 Buchstabe b der 1. DVO vom
18. Februar 1939 (RGBl. I S. 259)
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1,
Artikel 3 Abs. 1 und Artikel 14 GG

- 1 BvR 1166/85 -

j) Verfassungsbeschwerde

der Gemeinde Drage

und 8 weiterer Gemeinden

vom 10. September 1982

gegen die Änderung des § 51 Abs. 4 Satz 2
des Schleswig-Holsteinischen Schulge-
setzes durch Artikel 2 Nr. 1 des Geset-
zes zur Änderung des Finanzausgleichs-
gesetzes vom 18. September 1981 (GVOBl.
S. 220)

wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz

- 2 BvR 1241/82 -

Bundesrat

Drucksache

31.01.86

16/86

(Beschluß)

3

— 1 —

Beschluß

des Bundesrates

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 560. Sitzung am 31. Januar 1986 beschlossen, zu den in der Drucksache 16/86 unter Buchstabe a bis j näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.